



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Institut für Ägyptologie und Koptologie

Schlaunstraße 2, 48143 Münster

und

Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde

Rosenstraße 9, 48143 Münster

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2012/13

B.A.-STUDIENGANG



Am **Montag, dem 08. Oktober 2012**, findet um **10 h c.t.**, im Raum **H 2** (Hofgebäude) eine Vorbesprechung für die Studienanfänger (**1. Semester BA**) statt.

Die Vorbesprechung für **alle weiteren Veranstaltungen** schließt um **11 h s.t.** daran an.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:

www.uni-muenster.de/altoriental

www.uni-muenster.de/IAEK

1. SEMESTER

GM 1: EINFÜHRUNG IN DIE FACHLICHEN GRUNDLAGEN UND METHODEN

GM 1a: Vorlesung: Einführung in die Ägyptologie

911949

Prof. Dr. A. Lohwasser

2 SWS

Termin: Fr 8-10 Uhr

Beginn: 12.10.

Raum: RS 2

Überblick über Landeskunde, Geschichte, Forschungsgeschichte, Verschiedenartigkeit der Quellen, Vorstellen der grundlegenden ägyptologischen Literatur. Einordnung der ägyptischen Sprache, Vorstellen der verschiedenen Sprachstufen und Schriftarten sowie philologischen Hilfsmittel. Erste Übungen zur Hieroglyphenschrift.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 4

Studienleistung: Begleitende Lektüre; Klausur (90 min., zusammen mit GM 1a Koptologie).

Literatur:

Schulz, R./Seidl, M. (Hrsg.), *Ägypten. Die Welt der Pharaonen*, Köln 1997.

Schneider, T., *Lexikon der Pharaonen*, München 1994.

Schenkel, W., *Einführung in die altägyptische Sprachwissenschaft*, Darmstadt 1990.

GM 1a: Vorlesung: Einführung in die Koptologie

911953

Prof. Dr. St. Emmel

1 SWS

Termin: Di 13-14 Uhr

Beginn: 09.10.

Raum: RS 2

Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft; historische Stellung des Koptischen als letzte Sprachstufe des Ägyptischen; koptisches Alphabet und Schriftsystem; koptische Sprach- und Literaturgeschichte; Forschungsgeschichte der Koptologie; Überblick über die Geschichte Ägyptens von der spätrömischen Zeit (3. Jh. n. Chr.) bis zur arabischen Eroberung (641 n. Chr.); materielle Hinterlassenschaft.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Studienleistung: Begleitende Lektüre; Klausur (90 min., zusammen mit GM1 a Ägyptologie).

Literatur:

Volmert, J. (Hrsg.), *Grundkurs Sprachwissenschaft*, 4. Aufl., München 2000.

de Saussure, F., *Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft*, hrsg. von Ch. Bally und A. Sechehaye, übers. aus dem Französischen von H. Lommel, Berlin etc. 1931, 2. Aufl. 1967, 3. Aufl. 2001.

Emmel, St., „Coptic Language“, in: *Anchor Bible Dictionary*, New York etc. 1992, Bd. 4, S. 180–188.

Orlandi, T., „Koptische Literatur“, in: M. Krause (Hrsg.), *Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur*, Wiesbaden 1998, S. 117–147.

Emmel, St., „Coptic Literature in the Byzantine and Early Islamic World“, in: R. S. Bagnall (Hrsg.), *Egypt in the Byzantine World, 300–700*, Cambridge etc. 2007, S. 83–102.

Emmel, St., „Coptic Studies before Kircher“, in: M. Immerzeel – J. van der Vliet (Hrsg.), *Coptic Studies on the Threshold of a New Millennium*, Leuven etc. 2004, Bd. 1, S. 1–11.

Krause, M., „Die Koptologie und ihre Forschungsgeschichte“, in: M. Krause (Hrsg.), *Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur*, Wiesbaden 1998, 1–33.

Richter, T. S., „Greek, Coptic and the ‘Language of the Hijra’: The Rise and Decline of the Coptic Language in Late Antique and Medieval Egypt“, in: H. Cotton et al. (Hrsg.), *From Hellenism to Islam: Cultural and Linguistic Change in the Roman Near East*, Cambridge 2009, S. 401–446.

GM 1b: Vorlesung: Einführung in die Vorderasiatische Altertumskunde

912247

Prof. Dr. R. Dittmann

2 SWS

Termin: Do 16-18 Uhr

Beginn: 11.10.

Raum: RS 2

Ausgehend von den geografisch-landeskundlichen Rahmenbedingungen soll die Vorlesung die Studierenden zunächst mit den Grundzügen der Archäologie Altvorderasiens in vorislamischer Zeit, mit den für die Erforschung des Untersuchungsraumes vorliegenden archäologischen Quellen sowie mit den theoretischen Konzepten und Methoden, die der Forschung zugrunde liegen, vertraut machen. Die Vorlesung verdeutlicht ferner die Relevanz der Beschäftigung mit Altvorderasien für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und führt ein in die einschlägigen Hilfsmittel und Fachliteratur.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 4
Studienleistung: Begleitende Lektüre; Klausur (90 min., zusammen mit GM 1b Altorientalische Philologie).

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

GM 1b: Vorlesung: Einführung in die Altorientalische Philologie

912232

Prof. Dr. H. Neumann

2 SWS

Termin: Do 14-16 Uhr

Beginn: 11.10.

Raum: RS 2

Ausgehend von den geografisch-landeskundlichen Rahmenbedingungen soll die Vorlesung die Studierenden zunächst mit den Grundzügen der Geschichte Altvorderasiens vom 3. bis zum ausgehenden 1. Jt. v. Chr. und ihrer Chronologie, mit den für die Erforschung des Untersuchungsraumes vorliegenden schriftlichen Quellen sowie mit den theoretischen Konzepten und Methoden, die der Forschung zugrunde liegen, vertraut machen. Die Vorlesung verdeutlicht ferner die Relevanz der Beschäftigung mit Altvorderasien für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, gibt einen Überblick über die Forschungsgeschichte und führt in die einschlägigen Hilfsmittel und in die Fachliteratur ein. Ferner wird eine Übersicht über die verschiedenen Keilschriftsprachen des Alten Vorderasiens, ihre Sprachstufen und Beziehungen sowie deren Entzifferungsgeschichte gegeben. Dazu kommt eine Einführung in die verschiedenen Hilfsmittel und Grundlagen der Keilschrift.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 4

Studienleistung: Begleitende Lektüre; Klausur (90 min., zusammen mit GM 1b Vorderasiatische Altertumskunde).

Literatur:

a) K.R. Veenhof, Geschichte des Alten Orients bis zur Zeit Alexanders des Großen (ATD Ergänzungsreihe Bd. 11), Göttingen 2001; J. Renger, Einleitung: Quellengrundlagen für die Rekonstruktion altorientalischer chronologischer Systeme, in: W. Eder – J. Renger (Hrsg.), Herrscherchronologien der antiken Welt. Namen, Daten, Dynastien (Der Neue Pauly Supplemente 1), Stuttgart – Weimar 2004, 1-10; D.O. Edzard, Geschichte Mesopotamiens. Von den Sumerern bis zu Alexander dem Großen, München 2004; H.J. Nissen, Geschichte Altvorderasiens, München ²2012.

b) W. von Soden, Einführung in die Altorientalistik, Darmstadt 1985; H. Klengel (Hrsg.), Kulturgeschichte des alten Vorderasien, Berlin 1989; M. Van De Mieroop, Cuneiform Texts and the Writing of History, London 1999; K. Radner – E. Robson (Hrsg.), The Oxford Handbook of Cuneiform Culture, Oxford 2011.

c) J. Friedrich, Entzifferung verschollener Sprachen und Schriften, Berlin – Göttingen – Heidelberg 1954, 27-84; B. Lion – C. Michel (Hrsg.), Les écritures cunéiformes et leur déchiffrement, Paris 2008; B. Lion – C. Michel (Hrsg.), Histoire de déchiffrement. Les écritures du Proche-Orient à l'Égée, Paris 2009.

d) M. Müller, Die Keilschriftwissenschaften an der Leipziger Universität bis zur Vertreibung Landsbergers im Jahre 1935, in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität Leipzig. Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe 28/1, 1979, 67-86; J. Renger, Die Geschichte der Altorientalistik und der vorderasiatischen Archäologie in Berlin von 1875 bis 1945, in: W. Arenhövel – C. Schreiber (Hrsg.), Berlin und die Antike. Aufsätze, 1979, 151-192; J. Renger, „Altorientalische Philologie und Geschichte“, in: Der Neue Pauly Bd. 13, Stuttgart – Weimar 1999, 101–113; H. Neumann, Orientalistik im Spannungsfeld von Politik und Wissenschaft – preußisch-deutsche Orientpolitik und der Beginn der Altorientalistik in Deutschland, in: S. Rogge (Hrsg.), Zypern und der Vordere Orient im 19. Jahrhundert. Die Levante im Fokus von Politik und Wissenschaft der europäischen Staaten, Münster – New York – München – Berlin 2009, 199-224.

e) M.P. Streck (Hrsg.), Sprachen des Alten Orients, Darmstadt 2005; G. Rubio, The Languages of the Ancient Near East, in: D.C. Snell (Hrsg.), A Companion to the Ancient Near East, Malden – Oxford – Carlton 2005, 79-94.

f) K.K. Riemschneider, Lehrbuch des Akkadischen, Leipzig 1969, 15-24; W. von Soden, Grundriss der akkadischen Grammatik (Analecta Orientalia 33), Roma ³1995, 1-13.

g) D.O. Edzard, Keilschrift, in: Reallexikon der Assyriologie und vorderasiatischen Archäologie, Bd. 5, Berlin – New York 1976–1980, 544-568.

3. SEMESTER
AM 1: SPRACHEN UND QUELLEN (Teil 1)

AM 1a: Seminar: Mittelägyptisch II (mit Tutorium)

911915 *Dr. A. I. Blöbaum* Raum: RS 123
2 SWS Termin: Fr 10-12 Beginn: 12.10.
Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um die Fortsetzung des Kurses GM 1b: Grundelemente des Mittelägyptischen. Der Unterricht erfolgt anhand der Grammatiken von Erhart Graefe, Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger, 6. Aufl., Wiesbaden 2001. und Wolfgang Schenkel, Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift, Tübingen 2012.
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.
Leistungspunkte: 4
Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der begleitenden Hausaufgaben; Klausur (90 min.).

AM 1a: Seminar: Akkadisch II: Codex Hammu-rapi

912251 *S. Paulus, M.A.* Raum: RS 428
2 SWS Termin: Mo 12-14 Uhr Beginn: 15.10.
Im Anschluss an Akkadisch I sollen in diesem Kurs die Grammatik- und Zeichenkenntnisse (100 wichtigste Keilschriftzeichen) verbessert und gefestigt werden. Die Grundlage dafür bildet die Lektüre der Gesetze des Codex Hammurapi, der wichtigsten Rechtssammlung des Alten Orients. Anhand der Textlektüre werden verschiedene Themenbereiche der altbabylonischen (1. Hälfte des 2. Jt. v. Chr.) Wirtschafts-, Sozial- und Rechtsgeschichte besprochen.
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.
Leistungspunkte: 4
Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der begleitenden Hausaufgaben, Klausur (90 min.).

Literatur:

a) *Hilfsmittel zur Lektüre:* R. Borger, Mesopotamisches Zeichenlexikon (AOAT 305), Münster 2003; R. Caplice, Introduction to Akkadian (StP SM 9), ⁴2002; W. von Soden, Akkadisches Handwörterbuch, Wiesbaden 1965-1981; W. von Soden, W. Röllig, Das akkadische Syllabar (AnOr 42), Rom ⁴1991; W. von Soden, Grundriss der akkadischen Grammatik (AnOr 33), Rom ³1995.

b) *Text des Codex Hammurapi:* R. Borger, Babylonisch-Assyrische Lesestücke (AnOr 54), Rom ³2006; M.T. Roth, Law Collections from Mesopotamia and Asia Minor, Atlanta ²1997.

c) *Hintergrund:* D. Charpin, Hammu-rapi de Babylone, Paris 2003; D. Charpin, D.O. Edzard, M. Stol, Mesopotamien. Die altbabylonische Zeit (OBO 160/4), Freiburg, Göttingen 2004; H. Klengel, König Hammurapi und der Alltag Babylons, Zürich 1991; M. van de Mieroop, King Hammurabi of Babylon: A Biography, Oxford 2004; H. Neumann, Recht im Antiken Mesopotamien, in: U. Manthe (Hrsg.), Die Rechtskulturen der Antike, München 2003, 55-122.

AM 1b: Seminar: Archäologische Fallstudien: Wandmalereien und Wanddekorationen

Alt Vorderasiens

912266 *Prof. Dr. R. Dittmann* [~ M 16.2]
2 SWS Termin: Mi 14-16 Uhr Beginn: 16.10. Raum: RS 2
Vor allem öffentliche Bauwerke Alt Vorderasiens waren z.T. reich verziert, sei es in Form von Wandmalereien, Formziegeln, Pilastern u.ä. Einen Überblick über die diachronischen und synchronischen Verzierungselemente und ihrer etwaigen Bedeutung zu erhalten, ist Ziel des Seminars.
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.
Leistungspunkte: 3
Studienleistung: Referat.

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

AM 1b: Seminar: Archäologische Fallstudien: Kleinkunst Vorderasiens – Schmuck, Möbelzier, Siegel und Co.

912270

PD Dr. E. Rehm

[~ M 21]

2 SWS

Termin: n.V. (Blockveranstaltung)

Raum:

Für weitere Informationen: Siehe Aushang (ab 15. September 2012).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Studienleistung: Referat.

Literatur:

Siehe Aushang.

AM 1b: Seminar: Sumerisch I (mit Übung)

912285

Prof. Dr. H. Neumann, S. Paulus, M.A.

2 SWS

Termin: Mi 16-18 Uhr

Beginn: 17.10.

Raum: RS 52

Im Rahmen der Einführung in das Sumerische, die älteste Keilschriftsprache des alten Mesopotamien, werden Sprach- und Überlieferungsgeschichte, Grammatik, Lexik sowie Probleme der Schrift behandelt. Das Studium der entsprechenden Phänomene wird durch die Lektüre einfacher sumerischer Texte bzw. Textausschnitte begleitet.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Literatur:

M.-L. Thomsen, The Sumerian Language. An Introduction to Its History and Grammatical Structure (MCSA 10), Copenhagen 1984; W.H.Ph. Römer, Die Sumerologie. Versuch einer Einführung in den Forschungsstand nebst einer Bibliographie in Auswahl (AOAT 238), Kevelaer – Neukirchen-Vluyn 1994; K. Volk, A Sumerian Reader (StPSM 18), Rom 1997; D.O. Edzard, Sumerian Grammar (HdO I/71), Leiden – Boston 2003; G. Zólyomi, Sumerisch, in: M.P. Streck (Hrsg.), Sprachen des Alten Orients, Darmstadt 2005, 11-43.

3./5. SEMESTER

AM 2/AM 3: KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE 1/2 (jeweils Teil 1)

AM 2a/AM 3a: Vorlesung Ägyptologie: Religion und Geistesgeschichte Altägyptens

911968

Prof. Dr. A. Lohwasser

2 SWS

Termin: Di 8-10 Uhr

Beginn: 09.10.

Raum: RS 2

In der Vorlesung wird ein Überblick über die ägyptische Religion gegeben, wobei Götter, Mythen und Jenseitsvorstellungen ebenso wie die religiöse Praxis Thema sind. Eng verbunden mit der Religion ist die Wissenschaft (Medizin, Astronomie, Mathematik). Die altägyptische Literatur wird im ergänzenden Seminar im nächsten Semester besprochen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 2

Studienleistung: Begleitende Lektüre; für das 5. Semester: Klausur (45 min., zusammen mit AM 3a Koptologie).

Literatur:

Koch, K., Geschichte der ägyptischen Religion. Von den Pyramiden bis zu den Mysterien der Isis, Stuttgart 1992.

AM 2a/AM 3a: Vorlesung Koptologie: Religion und Geistesgeschichte Ägyptens in der Spätantike

911972

Prof. Dr. St. Emmel

1 SWS

Termin: Mi 13-14 Uh

Beginn: 10.10.

Raum: RS 2

Überblick über Philosophie und Religion im spätantiken Ägypten: Platonismus, Judentum, Christentum, „Heidentum“, Hermetismus, Gnostizismus, Manichäismus. Alexandrinische Wissenschaft am Beispiel von Astronomie, Astrologie und „Computus“.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 1

Studienleistung: Begleitende Lektüre; für das 5. Semester: Klausur (45 min., zusammen mit AM 3a Ägyptologie).

Literatur:

Zu Beginn: Baltes, M., „Was ist antiker Platonismus?“ in: *Dianoēmata. Kleine Schriften zu Platon und zum Platonismus*, von M. Baltes, Stuttgart–Leipzig 1999, S. 223–247.

Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters bekanntgegeben.

AM 2a/AM 3a: Vorlesung Altorientalische Philologie: Literatur des Alten Mesopotamien

912290

Prof. Dr. H. Neumann

1 SWS

Termin: Mi 12-13 Uhr

Beginn: 17.10.

Raum: RS 2

In der Vorlesung werden die Grundzüge der Literaturgeschichte des Alten Mesopotamien vom 3. bis zum ausgehenden 1. Jt. v. Chr. behandelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der sumerischen und akkadischen (babylonisch-assyrischen), Überlieferung sowie deren Nachleben. Vorgestellt werden sowohl die einzelnen Gattungen als auch verschiedene Literaturwerke. Dabei finden der jeweilige historisch-soziale Kontext wie auch der spezifische religiösgeistige Zusammenhang der Literaturentstehung und -überlieferung gebührende Berücksichtigung.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 1

Studienleistung: Begleitende Lektüre; für das 5. Semester: Klausur (45 min., zusammen mit AM 3a Vorderasiatische Altertumskunde).

Literatur:

a) **Einführungen:** W. Röllig (Hrsg.), *Altorientalische Literaturen* (Neues Handbuch der Literaturwissenschaft 1), Wiesbaden 1978; [Akkadische Literatur], in: *Kindlers Neues Literatur Lexikon* 18, München 1988, 59-75; [Sumerische Literatur], in: ebenda 19, München 1988, 574-606; D.O. Edzard – W. Röllig – E. von Schuler, *Literatur*, in: *RIA VII* (1987-1990) 35-75; J. Black, *Reading Sumerian Poetry*, London 1998; B.R. Foster, *Akkadian Literature of the Late Period* (GMTR 2), Münster 2007; C.S. Ehrlich (Hrsg.), *From an Antique Land. An Introduction to Ancient Near Eastern Literature*, Lanham – Boulder – New York – Toronto – Plymouth 2009.

b) **Übersetzungen:** Th. Jacobsen, *The Harps That Once . . . : Sumerian Poetry in Translation*, New Haven – London 1987; O. Kaiser (Hrsg.), *Texte aus der Umwelt des Alten Testaments III: Weisheitstexte, Mythen und Epen*, Gütersloh 1990-1997; J. Black – G. Cunningham – E. Robson – G. Zólyomi, *The Literature of Ancient Sumer*, Oxford 2004; B.R. Foster, *Before the Muses: An Anthology of Akkadian Literature*, Bethesda³2005.

Weitere Literatur wird im Zusammenhang mit den jeweiligen Themenkomplexen angegeben.

AM 2a/AM 3a: Vorlesung Vorderasiatische Altertumskunde: Archäologie Altvorderasiens

912304

Prof. Dr. R. Dittmann

1 SWS

Termin: Fr 9-10 Uhr

Beginn: 12.10.

Raum: RS 428

Diese Vorlesung bietet einen komplexeren diachronen Überblick über die Entwicklung der materiellen Kultur Altmesopotamiens, der die fundgattungsspezifischen Einzelbetrachtungen aus GM 1-2 in einen kulturgeschichtlich-archäologischen Rahmen integriert.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Module GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 1

Studienleistung: Begleitende Lektüre; für das 5. Semester: Klausur (45 min., zusammen mit AM 3a Altorientalische Philologie).

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

5. SEMESTER

VM: KOMPLEXE FRAGESTELLUNGEN AUS PHILOGIE UND ARCHÄOLOGIE (Teil 1)

VMa: Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene I: Lektüre von Stelen oder Inschriften aus dem Mittleren Reich auf der Grundlage von Photos

911987 *Prof. a.D. Dr. E. Graefe* [~ M 2.1]

2 SWS Termin: Do 8-10 Uhr Beginn: 18.10. Raum: RS 123

Eine Auswahl von gut lesbaren Photographien wird benutzt, um jeweils Abschriften der hieroglyphischen Texte und eine philologische Bearbeitung zu erzeugen.

Voraussetzung: AM 1b „Mittelägyptisch III“/bestandene Mittelägyptisch-Klausur; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 3

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.

Literatur:

Eine Kopiervorlage der Texte wird im Sekretariat ausgelegt.

VMa: Koptisch II

911920 *Prof. Dr. St. Emmel* [~ M 7.1]

2 SWS Termin: Do 14-16 Uhr Beginn: 11.10. Raum: RS 123

Fortsetzung der Grammatik des sahidischen Dialekts des Koptischen; erste Erfahrung mit einem Text (das Markusevangelium).

Voraussetzung: AM 1b „Koptisch I“; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 3

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.

Literatur:

Layton, B., *Coptic in Twenty Lessons: Introduction to Sahidic Coptic, with Exercises and Vocabularies*, Leuven–Paris–Dudley 2007.

Quecke, H., *Das Markusevangelium saïdisch*, Barcelona 1972. [Eine Kopiervorlage wird zur Verfügung gestellt.]

Emmel, S., „Vorläufiger und unvollständiger Entwurf eines Glossars zum sahidischen Markusevangelium ed. Quecke“, .pdf-Datei 2009.

Emmel, S., „Zur Identifikation eines Satzkerns“, .pdf-Datei 2009.

VMa: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene I: *Ludlul-bēl-nēmeqi* – Ein Weisheitstext und sein Sitz im Leben

912319

S. Paulus, M.A.

[~ M 5.2]

2 SWS

Termin: Mo 14-16 Uhr

Beginn: 15.10.

Raum: RS 52

Der vier Tafeln umfassende Text „Ich will preisen den Herrn der Weisheit“ gehört zu den wichtigsten Vertretern der sogenannten babylonischen Weisheitsliteratur. Der Inhalt umfasst nach einer Hymne an Marduk, vor allem eine Beschreibung der sozialen und körperlichen Leiden des Protagonisten Šubši-mešrē-Šakkan, der wahrscheinlich aus kassitischer Zeit stammte. Diese Strafen erleidet er, ohne dass ihm ein Vergehen gegen die Götter oder Menschen bewusst ist. Später beschreibt er, wie die Leiden, die ihn in Todesnähe brachten, durch das Eingreifen des Gottes Marduk wieder aufgehoben wurden. Neben der Lektüre von Auszügen aus diesem Werk, soll besonders auch sein Sitz im Leben diskutiert werden. Dazu bieten sich Vergleiche mit zeitgenössischen Texten (Flüche, „Der arme Mann von Nippur“, *šurpu* und sogar Wirtschaftstexten) aber auch ein Blick in die ugaritische und biblische Überlieferung (z.B. Hiob) an.

Voraussetzung: Gute Akkadischkenntnisse, mindestens Akkadisch III; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 3

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.

Literatur:

Editionen und Übersetzungen: W.G. Lambert, *Babylonian Wisdom Literature*, Oxford 1960, 21-62, 391-302 und Tafeln 1-18 und 73 und 74; W. von Soden, *Der leidende Gerechte*, in: *TUAT* 3/1 (1990) 110-135; B.R. Foster, *Before the Muses. An Anthology of Akkadian Literature*. Bethesda ³2005, 392-409; A. Amar, A. Lenzi, *Ludlul bēl-nēmeqi*. The Standard Babylonian Poem of the Righteous Sufferer (SAACT 7), Helsinki 2010.

Einleitende Texte: R. Albertz, *Ludlul bel nemeqi* – eine Lehrdichtung zur Ausbreitung und Vertiefung der persönlichen Mardukfrömmigkeit, in: G. Mauer, U. Magen (Hrsg.), *Ad bene et fideliter seminandum* (= Fs Deller) (AOAT 220), Kevelaer/Neukirchen-Vluyn 1988, 25-53; H. Spieckermann, *Ludlul bel nemeqi* und die Frage nach der Gerechtigkeit Gottes, in: St.M. Maul (Hrsg.), *Festschrift für Rykle Borger zu seinem 65. Geburtstag am 24. Mai 1994* (CM 10), Groningen 1998, 329-341; P.-A. Beaulieu, *The Social and Intellectual Setting of Babylonian Wisdom Literature*, in: R.J. Clifford, *Wisdom Literature in Mesopotamia and Israel* (SBL Symposium Series 36), Atlanta 2007, 3-19; M. Dietrich, W. Dietrich, *Sozialer Abstieg im antiken Mesopotamien und im alten Israel. Eine Studie zur Gesellschaftsstruktur im Spiegel der Literatur*, in: I. Kottsieper, R. Schmitt, J. Wöhrle (Hrsg.), *Berührungspunkte. Studien zur Sozial- und Religionsgeschichte Israels und seiner Umwelt* (AOAT 350), Münster 2008, 501-565; M. Dietrich, *ša Marduk adallal* „Die ‚Heilkraft‘ von Marduk preise ich“. Ein ugaritischer Leidender und sein Verhältnis zu Marduk – RS 25.460 neu interpretiert, in: H. Neumann (Hrsg.), *Wissenskultur im Alten Orient* (CDOG 4), Wiesbaden 2012, 183-223.

VMa: Siedlungsarchäologie I: Altbabylonische Zentren Nordsyriens und Babyloniens

912338

Prof. Dr. R. Dittmann

[~ M 9.2]

2 SWS

Termin: Fr 12-14 Uhr

Beginn: 12.10.

Raum: RS 428

Die letzten Jahrzehnte haben für das erste Drittel des 2. Jahrtausends v. Chr. eine Fülle von wichtigen Befunden in Syrien erbracht. Die Hauptvertreter dieses Zeitraumes in Altsyrien und Assyrien mit denen Babyloniens zur altbabylonischen Zeit zu vergleichen, ist Ziel des Seminars.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 3

Studienleistung: Referat.

Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

VMa: Sumerisch III: Die Königshymne Šulgi B**912323****Prof. Dr. H. Neumann**

[~ M 6a.1/M 14.2]

2 SWS

Termin: Di 18-20 Uhr

Beginn: 16.10.

Raum: RS 52

Eine bedeutende literarische Gattung in sumerischer Sprache stellen die aus altbabylonischer Zeit stammenden sog. Königshymnen dar. Dabei nehmen die den König Šulgi (2093-2046 v. Chr.) der III. Dynastie von Ur preisenden Dichtungen literarisch und inhaltlich eine herausragende Stellung ein. Die Hymne Šulgi B vermittelt das Bild eines in mehrfacher Hinsicht gebildeten, tatkräftigen und erfolgreichen Herrschers, der mit 48 Jahren Regierungszeit der am längsten herrschende König der Ur III-Dynastie gewesen ist. Die Lektüre des durch mehrere Textvertreter überlieferten Textes wird mit Betrachtungen zum Königtum der Ur III-Zeit und zur politisch-sozialen Situation in Mesopotamien im 21. Jh. v. Chr. verbunden.

Voraussetzung: Gute Sumerischkenntnisse bzw. Sumerisch II; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 3

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.

Literatur:

a) **Einführung und Quellen:** G. Komoróczy, Die Königshymnen der III. Dynastie von Ur, in: Acta Orientalia Academiae Scientiarum Hungaricae 32 (1978) 33-66; J. Klein, Three Šulgi Hymns. Sumerian Royal Hymns Glorifying King Šulgi of Ur, Ramat-Gan 1981, 21-49 und 226-234; N.M. Brisch, Tradition and the Poetics of Innovation. Sumerian Court Literature of the Larsa Dynasty (c. 2003-1763 BCE) (AOAT 339), Münster 2007, 9-31; J. Peterson, Sumerian Literary Fragments in the University Museum, Philadelphia (BPOA 9), Madrid 2011, 153-157; W. Sallaberger, Šulgi, in: RIA XIII/3-4 (2012) 270-280.

b) **Editionen:** G.R. Castellino, Two Šulgi Hymns (B, C) (Studi Semitici 42), Roma 1972; Electronic Text Corpus of Sumerian Literature (ETCSL) 2.4.2.02.